



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

PRESSE-INFORMATION

7. Jänner 2013

Unternehmer aus Niederösterreich erhält Großauftrag für Frankfurts neues Wahrzeichen

Im Herzen der deutschen Bankenmetropole Frankfurt/Main entsteht mit dem Taunus Tower derzeit ein neues Wahrzeichen: Der 170 Meter hohe Glaskomplex ist eine architektonische Meisterleistung, die auf 40 Stockwerken Raum für modernste Büroräume bieten wird. Die transparente Architektur wird darüber hinaus für ein magisches Spiel aus Sicht und Licht sorgen und das Kunstwerk aus Glas und Metall besonders gut zur Geltung bringen. Mit dabei ist auch ein Unternehmen aus Niederösterreich. Der im RIZ Amstetten beheimatete und auf innovative Glassysteme spezialisierte Betrieb „forstner glass+ GmbH“ stattet rund 20.000 m² Fassadenfläche mit einem intelligenten Oberflächenschutz aus. Damit wird die Fassade des Taunus Towers wirkungsvoll gegen chemische und mechanische Oberflächenschäden während der Bauphase geschützt.

Um sensible Glasflächen bei Transport und Montage zu schützen, wurden bisher durchwegs Plastikfolien verwendet. Das RIZ-Unternehmen „forstner glass+ GmbH“ suchte an einer Lösung, um den Schutz von Glasmaterialien effizienter zu gestalten. Heraus kam dabei ein in Europa völlig neues System: Unter dem Namen „EcoCoat“ bietet Firmengründer und Geschäftsführer KommR. Ing. Helmut Forstner ein innovatives Beschichtungssystem an, das Oberflächen temporär schützt. Durch Aufsprühen einer auf Wasser basierenden polymeren Flüssigkeit wird die rund 20.000m² große Fassadenfläche des Taunus Towers wirkungsvoll gegen chemische und mechanische Oberflächenschäden während der Bauphase geschützt. Die Schutzschicht kann dann im Zuge der Gebäudegrundreinigung problemlos abgewaschen werden – auch zur Freude der Umwelt. Denn aufgrund seiner Zusammensetzung belastet „EcoCoat“ in keiner Weise Natur und Boden. Diese Verfahrensweise passt ganz in das Konzept des Taunus Towers, der zur Gänze den neuesten Umweltauforderungen gerecht werden möchte. Nicht nur die Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe, sondern auch eine ökologisch, effiziente Bau- und Betriebsweise kennzeichnen den Qualitätsanspruch dieses Projektes.

„Die Firma ‚forstner glass+ GmbH‘ stellt einmal mehr die hohe Innovationskraft niederösterreichischer KMU unter Beweis. Dabei zeigt sich, dass es nicht auf die Unternehmensgröße ankommt, sondern auf die richtigen Ideen. Das Land NÖ sorgt dafür, dass sich diese Ideen auch bestmöglich entfalten können“, freut sich auch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**.

Das Unternehmen „forstner glass+ GmbH“ ist im RIZ Amstetten eingemietet und wurde 2011 von KommR. Ing. Helmut Forstner gegründet, der seit über 30 Jahren in der Glasindustrie tätig ist. Beim Aufbau seines eigenen Unternehmens erhielt der Mostviertler tatkräftige Unterstützung durch das RIZ, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich. Über ein Jahr lang hat Helmut Forstner getestet und verhandelt, ehe er den Großauftrag in Frankfurt an Land ziehen konnte. „Durch diese Art der Glasbeschichtung kann – im Vergleich zu bisher üblichen Plastikfolien – etwa die Hälfte der Kosten eingespart werden“, informiert **Forstner**. „EcoCoat“ schützt Fenster, Fassaden und Glasoberflächen gegen Mörtelverunreinigungen, Oberflächenkratzer und sogar gegen Schweißspritzer. Der Innenbereich des Gebäudes bleibt hell und natürlich lichtdurchflutet. Bei der

Gebäudegrundreinigung kann die Schutzschicht ohne aufwändige Gerätschaft, wie Schaber, die häufig für zusätzliche Beschädigungen verantwortlich sind, entfernt werden bzw. zerfällt sie nach zwei Jahren in Acrylstaub. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die NÖ-Gründeragentur machten sich Mut und Innovationskraft schließlich für Helmut Forstner bezahlt – Verhandlungen mit weiteren internationalen Partnern sind im Laufen.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02622/26326-DW 1106, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026